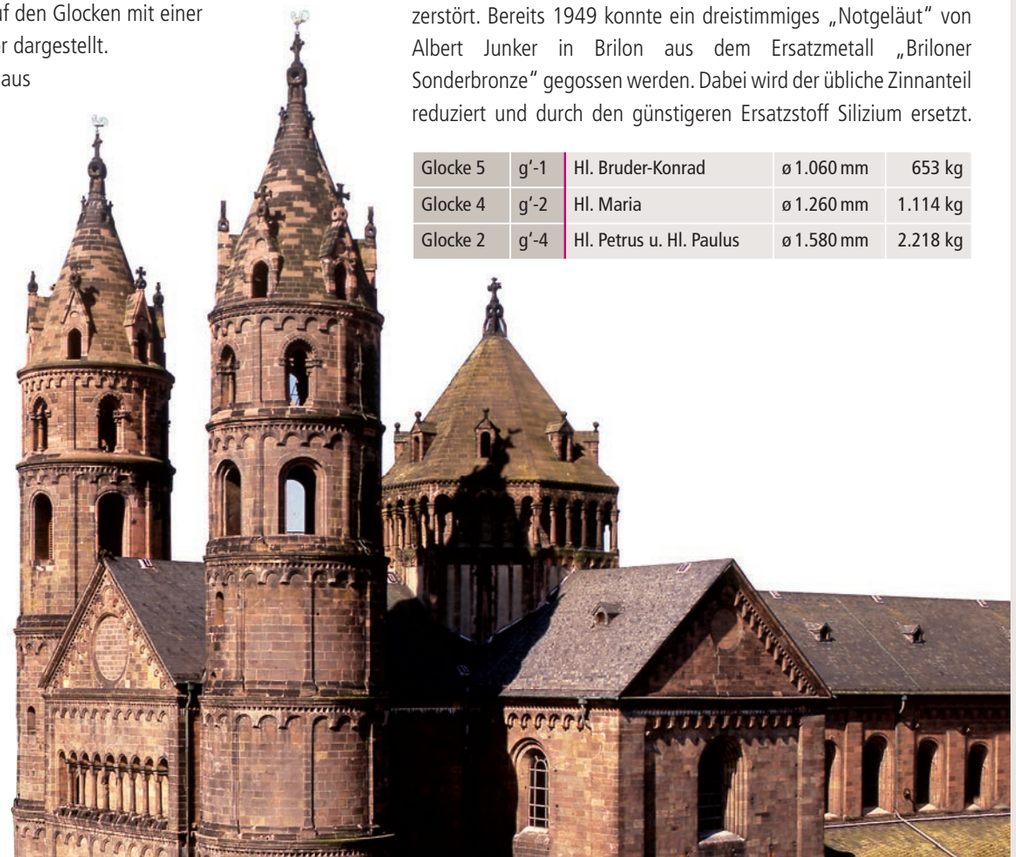
2018 – DIE NEUEN DOMGLOCKEN

Zum 1000-jährigen Jubiläum der Domweihe schenkte der Dombauverein dem Wormser Dom fünf neue Glocken, die die bisherigen Glocken zu einem sehr schönen, der Bedeutung des Wormser Domes angemessenen Domglockengeläut erweitern. Die neuen Glocken wurden am 2. Februar und 2. März 2018 in der Glockengießerei Rincker in Sinn gegossen und am Ostermontag 2018 durch den Mainzer Bischof Peter Kohlgraf geweiht. Nach alter Tradition haben die neuen Glocken, wie auch schon die vorhandenen drei Glocken von 1949, Namen erhalten, die einen besonderen Bezug zu Worms und zum Wormser Dom haben. Insbesondere sollten auch die drei heiligen Wormser Bischöfe bedacht werden. Sie und die jeweiligen Stifter sind auf den Glocken mit einer reichhaltigen Glockenzier dargestellt.
Der Künstler Klaus Krier aus Worms hat sie gestaltet.

Dom zu Worms 1018–2018 aufgeschlossen

TREFFPUNKT AM DOM

DOMBAU VEREIN WORMS



DIE WORMSER DOMGLOCKEN
Die Geschichte

Der Wormser Dom besaß vor der Zerstörung im pfälzischen Erbfolgekrieg 1689, auf alle vier Türme verteilt, 16 Glocken und damit eines der größten Domglockengeläute im deutschsprachigen Raum.

Knapp 40 Jahre später erhielt er 1728 ein neues sechsstimmiges Geläut. Es wurde von den Brüdern Schneidewind in Frankfurt gegossen. Im Zug der Säkularisation wurden diese Glocken 1794 konfisziert und erst 1831 durch ein vierstimmiges Geläut ersetzt, das von Nikolaus Schrader in Frankenthal gegossen wurde. Im Zweiten Weltkrieg wurden die Domglocken 1945 durch Feuer zerstört. Bereits 1949 konnte ein dreistimmiges „Notgeläut" von Albert Junker in Brilon aus dem Ersatzmetall „Briloner Sonderbronze" gegossen werden. Dabei wird der übliche Zinnanteil reduziert und durch den günstigeren Ersatzstoff Silizium ersetzt.

Glocke 5	g'-1	Hl. Bruder-Konrad	ø 1.060 mm	653 kg
Glocke 4	g'-2	Hl. Maria	ø 1.260 mm	1.114 kg
Glocke 2	g'-4	Hl. Petrus u. Hl. Paulus	ø 1.580 mm	2.218 kg

Den Dom in die Zukunft begleiten.
Werden Sie Mitglied im Dombauverein!

ANTRAG AUF MITGLIEDSCHAFT IM DOMBAUVEREIN

Der jährliche Mitgliedsbeitrag beträgt 30,- €, für Ehepaare 45,- €. Den ermäßigten Beitrag von 15,- € erhalten Familienangehörige, Schüler/innen, Studenten/innen, Auszubildende und Arbeitslose. Juristische Personen zahlen einen Beitrag von 160,- € im Jahr.

Die Beiträge sind in voller Höhe steuerlich abzugsfähig.

Name: _____

Vorname: _____

PLZ / Wohnort: _____

Straße / Nr.: _____

Ort / Datum: _____

Unterschrift: _____

Bitte buchen Sie von meinem Konto:

- ☐ Einzelmitgliedschaft 30,- € / Jahr
- ☐ Mitgliedschaft Ehepaar 45,- € / Jahr
- ☐ ermäßigte Mitgliedschaft 15,- € / Jahr
- ☐ Firmenmitgliedschaft 160,- € / Jahr

IBAN: _____

Bank: _____

Unterschrift: _____

Dombauverein Worms e.V., Lutherring 9, 67547 Worms

DOMBAU VEREIN WORMS

Wormser Domglocken

DIE FÜNF NEUEN DOMGLOCKEN

Glocke 1 H° 2.855 kg, ca. 165 cm ø

Heiliger Amandus – Patron der Stadt Worms
und Heiliger Rupert – Großer Missionar
Heilige Bischöfe von Worms
Bittet für die Kirche und ihre Hirten

Der Hl. Amandus war Anfang des 7. Jahrhunderts Bischof von Worms und damit einer der ersten Bischöfe, die wir geschichtlich fassen können; er ist zugleich der Stadtpatron von Worms. Der Hl. Rupert schließlich war zum Ende des 7. Jahrhunderts hier Bischof. Als Missionar trug er den Glauben weiter nach Bayern und bis nach Salzburg, wohin er auch die Reliquien des Hl. Amandus mitnahm. Im Jahr 717 oder 718 starb er in Worms. Er gilt als „Apostel der Bayern".

Glocke 3 D' 1.789 kg, ca. 140 cm Ø

Heiliger Heinrich und Heilige Kunigunde
Herrscher des römischen Reiches und Freunde
Bischof Burchards, Betet für die, die uns regieren – um Frieden zwischen den Völkern

Kaiser Heinrich II., der von 1002 an als deutscher König und von 1014 als römischer Kaiser regierte, wurde 1147 heiliggesprochen, wenig später auch seine Gemahlin Kunigunde. Sie zählen damit zu den wenigen Ehepaaren, die gemeinsam als Heilige verehrt werden. Bischof Burchard hatte einen engen Kontakt zum Kaiserpaar; Heinrich war auch bei der Weihe des Burchard-Domes in Worms im Jahr 1018 anwesend, möglicherweise auch in Begleitung seiner Frau.

Glocke 6 A' 556 kg, ca. 95 cm ø

Heiliger Petrus Faber SJ
Kämpfer für Versöhnung und
Ökumene – Dass alle eins seien –
Um die Einheit der Kirche

Petrus Faber war der erste Gefährte des Ignatius von Loyola. Er gehörte zu jenen 6 jungen Männern, die gemeinsam mit Ignatius 1534 die Gelübde ablegten und so den Jesuitenorden gründeten. Er war in der Zeit der Reformation ein aufgeschlossener und auf Ausgleich und Reform ausgerichteter Theologe. Bei den Religionsgesprächen 1540 war er als Begleiter des Päpstlichen Legaten in Worms. So ist er auch ein guter Patron für die Ökumene. Papst Franziskus hat ihn, den er persönlich hochverehrt, im Jahr 2013 per Dekret heiliggesprochen.

Glocke 7 H' 473 kg, ca. 85 cm ø

Heiliger Heribert
Bischof – Kanzler – Freund der Armen
Dass wir die Armen und Schwachen
nicht vergessen – Bitte für uns

Der Hl. Heribert wurde um 970 in Worms geboren und erhielt seine Ausbildung an der hiesigen Domschule, zur selben Zeit wie Bruno von Kärnten, der spätere Papst Gregor V. Kaiser Otto III. erhob ihn zunächst zum Kanzler für Italien und später, als Nachfolger des Wormser Bischofs Hildebold, auch zum Kanzler für Deutschland. Im Jahr 999 wird er zum Erzbischof von Köln gewählt. Er ist anwesend, als Otto im Jahr 1000 in Aachen das Grab Karls des Großen öffnen ließ. Er zählt zu den großen Kölner Erzbischöfen; insbesondere wegen seiner Großherzigkeit gegenüber den Armen wird er schon bald nach seinem Tod im Jahr 1021 als Heiliger verehrt.

Glocke 8 D'' 297 kg, ca. 73 cm ø

Heiliger Hanno von Worms
Frommer Ordensmann und weiser
Bischof – Bitte für unsere Kranken
und die Sterbenden

Zu den in Worms beinahe vergessenen „Wormser" Heiligen gehört auch der dritte der heiligen Bischöfe von Worms: der Heilige Hanno. Kaiser Otto I. setzte ihn als ersten Abt des Benediktinerklosters St. Mauritius in Magdeburg ein. Im Jahr 950 wird er schließlich Bischof von Worms. In seiner Zeit wird Konrad der Rote, der bei der Schlacht am Lechfeld gefallen war, im Dom begraben. Am 24. Dezember 978 stirbt Hanno in Worms. Sein Grab befindet sich vermutlich im Dom.

2.Feb
2.März
2018

28.März
2018

2.April
2018

10. +
11.April
2018